

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

**des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)**

vom 28. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2025)

zum Thema:

**Waffenfunde in Berliner Gerichten und Justizvollzugsanstalten (2024 bis 2025)**

und **Antwort** vom 14. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Februar 2025)

Senatsverwaltung für Justiz  
und Verbraucherschutz

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21471

vom 28. Januar 2025

über Waffenfunde in Berliner Gerichten und Justizvollzugsanstalten (2024 bis 2025)

-----  
Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele und welche Waffen und gefährlichen Gegenstände wurden seit 2024 an den Einlasskontrollen der Berliner Gerichte aufgefunden? Gibt es Auffälligkeiten bei bestimmten Gerichten?

Zu 1: An allen Berliner Gerichten im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz finden grundsätzlich Eingangskontrollen statt. Diese Sicherheitsmaßnahme dient dem Schutz der Justizgebäude, der dort arbeitenden Personen sowie der Besucherinnen und Besucher. Ziel ist es, gefährliche Gegenstände wie Waffen oder andere verbotene Materialien ausfindig zu machen, bevor jemand das Gerichtsgebäude betritt. Die Eingangskontrollen sind eine wichtige präventive Maßnahme, um die Sicherheit in den Berliner Gerichten zu gewährleisten.

Die bei Einlasskontrollen in den jeweiligen Berliner Gerichten aufgefundenen Waffen und Gegenstände im Jahr 2024 sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Vorab ist darauf hinzuweisen, dass die Gerichte die Statistiken zur Erfassung der aufgefundenen gefährlichen Gegenstände eigenständig und nicht nach einem einheitlichen Muster führen. Siehe Anlage.

Bei einigen Gerichten im Land Berlin war im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr 2023 ein Anstieg an aufgefundenen gefährlichen Gegenständen und Waffen zu verzeichnen.

Am Amtsgericht Neukölln ist die gestiegene Anzahl an aufgefundenen Waffen und Gegenstände ein Ergebnis der verbesserten Sicherheitsstandards und der optimierten Arbeitsabläufe. Im vierten Quartal 2023 wurde dort erstmals eine Gepäckröntgenanlage in Betrieb genommen. Daraufhin wurden zahlreiche Arbeitsprozesse einer eingehenden Überprüfung unterzogen, um die Effizienz und Sicherheit weiter zu steigern.

Am Justizstandort Littenstraße, welcher durch das Landgericht II und das Amtsgericht Mitte genutzt wird, ist der Anstieg der sichergestellten Gegenstände ausschließlich auf mitgeführte Werkzeuge wie Schraubenzieher und Zangen zurückzuführen ist. Hingegen ist die Anzahl der aufgefundenen Messer leicht zurückgegangen.

2. Wie bewertet der Senat die Entwicklung, auch mit Blick auf die Vorjahre?

Zu 2.: Die Anzahl der aufgefundenen Waffen und gefährlichen Gegenstände an den Einlasskontrollen in den Berliner Gerichten bewegt sich in den letzten Jahren insgesamt auf einem vergleichbaren Niveau.

An den einzelnen Standorten der Gerichte treten gelegentliche Schwankungen auf. Insgesamt bleibt die Gesamtzahl über alle Standorte hinweg seit Jahren vergleichsweise konstant. Unabhängig von lokalen Schwankungen zeigt die hohe Anzahl an aufgefundenen Gegenständen die dringende Notwendigkeit von Einlasskontrollen.

Die Kontrollen sind unverzichtbar, um Mitarbeitende sowie Besucherinnen und Besucher zu schützen und das Einführen gefährlicher Gegenstände in die Gerichtsgebäude konsequent zu verhindern.

3. Wie verhält es sich mit der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes? Gibt es noch nicht umgesetzte Aufgaben/Ziele und welche Planungen und/oder Investitionen müssen noch getätigt werden?

Zu 3.: Wie bereits in der Schriftlichen Anfrage 19/20864 ausführlich darlegt, wurde für die Gerichte und Strafverfolgungsbehörden im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz mit dem am 17. Oktober 2018 erlassenen Sicherheitsrahmenkonzept ein umfassendes Konzept erarbeitet und in Kraft gesetzt.

Mit dem Sicherheitsrahmenkonzept wurde ein hoher Sicherheitsstandard festgelegt. Die Gerichte und Behörden im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz werden beständig dazu angehalten, die festgelegten Maßnahmen umzusetzen.

Auf der Grundlage des Sicherheitsrahmenkonzeptes wurde von allen Gerichten im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz jeweils ein gerichtsspezifisches Sicherheitskonzept durch die Gerichtsleitung entwickelt.

Dies erfolgte, um sowohl die Besucherinnen und Besucher als auch die Bediensteten möglichst umfassend unter Wahrung des Eigenschutzes vor Nötigungs-, Bedrohungs- oder Erpressungsversuchen bei ihrer Arbeit zu schützen.

Das Sicherheitsrahmenkonzept sieht zahlreiche Maßnahmen vor, die den Schutz vor Angriffen verbessern sollen. Es umfasst beispielsweise die Ertüchtigung der Eingangsbereiche der Dienstgebäude, die Ausstattung mit neuen Alarmierungssystemen, die Durchführung ständiger Einlasskontrollen in allen Dienstgebäuden und eine einheitliche Ausstattung im Justizwachtmeisterdienst.

Der Senat betrachtet den Schutz der Bediensteten der Justiz als eine fortlaufende Aufgabe, die Zeit und anhaltende Anstrengungen erfordert. Die im Sicherheitsrahmenkonzept festgelegten Maßnahmen wurden bereits in weiten Teilen umgesetzt. Bei der Gewährleistung der Sicherheit handelt es sich um einen dynamischen Prozess. Dieser ist naturgemäß langfristig angelegt und damit auch mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden. Die Umsetzung der Anforderungen aus dem Sicherheitsrahmenkonzept stellt eine Daueraufgabe dar.

Auch in den kommenden Jahren wird das Hauptaugenmerk weiterhin auf dem Ausbau der Sicherheitsinfrastruktur liegen. Die Umsetzung der sicherheitsertüchtigenden Maßnahmen in sämtlichen Gerichten im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz stellt jedoch eine erhebliche finanzielle Herausforderung dar. Insbesondere die bauliche Ertüchtigung erfordert hohe Investitionen. Schon die erforderlichen Vorplanungen gehen mit erheblichen Kosten einher, da diese umfassende Machbarkeitsstudien, Sicherheitsanalysen und bauliche Gutachten voraussetzen.

Je nach spezifischer Situation der einzelnen Gerichte und den baulichen Gegebenheiten wird die Umsetzung der Maßnahmen daher unterschiedlich lange dauern.

Der Umsetzungsprozess des Sicherheitsrahmenkonzeptes ist demnach noch nicht abgeschlossen und das angestrebte Sicherheitsniveau noch nicht vollständig erreicht, auch wenn sich dieses seit Erlass des Sicherheitsrahmenkonzeptes deutlich verbessert hat.

4. Wie viele und welche Waffen sowie gefährliche Gegenstände wurden seit 2024 bei Kontrollen in den Berliner JVA aufgefunden? Gibt es Auffälligkeiten bei bestimmten JVA?

Zu 4.: Anzumerken ist, dass der Kontrollbegriff neben Einlasskontrollen die Kontrollen innerhalb der Justizvollzugsanstalten (JVA'en) umfasst. Eine statistische Erhebung findet in den verschiedenen JVA'en nicht statt, so dass in Bezug auf die Fragestellung – soweit möglich - nachträgliche Auswertungen in den einzelnen Bereichen vorgenommen wurden.

Unter gleichzeitiger Berücksichtigung, dass die Einordnung eines Gegenstandes als gefährlich im Justizvollzug weit gefasst wird, ergeben sich auf diese Auszählungsart in dem in Rede stehenden Zeitraum folgende Funde im Gesamtberliner Vollzug:

Berliner Justizvollzugsanstalten	
Gegenstand	2024
Messer/Cuttermesser/Klinge	18
Werkzeug/Multitool/Schere/Sichel	9
Revolver	1
Patronen	2
Schlagstock	1
Glasscherbe	1
Ziegelstein/Metallstange/Metallteil	3
Angespitzter Gürtel	1
Dartpfeile	3
Anzahl insgesamt:	39

In der JVA für Frauen Berlin ist eine Steigerung der aufgefundenen gefährlichen Gegenstände bei Haftraumrevisionen im Vergleich zu den Vorjahren (2022: 4 Funde, 2023: 3 Funde, 2024: 8 Funde) verzeichnet worden.

5. Wie bewertet der Senat die Entwicklung, auch mit Blick auf die Vorjahre?

Zu 5.: Im Berliner Justizvollzug waren bisher weder bei den Einlasskontrollen noch bei den Haftraum- und Bereichsrevisionen signifikante Waffenfunde zu verzeichnen.

Der Antwort zu Frage 4. ist jedoch zu entnehmen, dass auch Alltagsgegenstände missbräuchlich verwendet werden können, so dass diesbezügliche Sicherstellungen sowohl in den Vorjahren als auch seit dem Jahr 2024 erfolgt sind.

6. Wie verhält es sich mit der Umsetzung des Sicherheitskonzeptes? Gibt es noch nicht umgesetzte Aufgaben/Ziele und welche Planungen und/oder Investitionen müssen noch getätigt werden?

Zu 6.: Die sicherheitsbezogenen Aufgaben der Berliner Justizvollzugsanstalten stellen eine Daueraufgabe dar und setzen sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, die je nach Sicherheitsgrad ausgeprägt sind. Es werden unter anderem fortlaufend administrative Aktualisierungen vorgenommen und Neu- sowie Ersatzbeschaffungsbedarf geprüft (beispielsweise Schutzausrüstung). Größere Vorhaben baulich-technischer Art werden regelhaft in die Investitionsplanung aufgenommen. Die Umsetzung weiterer Planungen und Investitionen erfolgt unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit von entsprechenden, im Haushaltsplan veranschlagten Haushaltsmitteln.

Im Übrigen wird auf die in der Antwort zu Frage 3 der Schriftlichen Anfrage 19/14016 vom 23. November 2022 aufgeführten Maßnahmen verwiesen.

Berlin, den 14. Februar 2025

In Vertretung

Esther Uleer  
Senatsverwaltung für Justiz  
und Verbraucherschutz

## Anlage zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/ 21 471

Für das Landgericht II am Standort Littenstraße und das Amtsgericht Mitte stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Landgericht II, Standort Littenstraße/ Amtsgericht Mitte	
Gegenstand	2024
Messer/Cuttermesser/Klinge	500
Werkzeug/Multitool	921
Pfefferspray	94
Kubotan	/
Kabelbinder	/
Schreckschusspistole	1
Sonstige gefährliche Gegenstände	3
Anzahl insgesamt:	1519

Für das Landgericht II am Standort Tegeler Weg stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Landgericht II, Standort Tegeler Weg	
Gegenstand	2024
Messer/Cuttermesser/Klinge	69
Kabelbinder	/
Werkzeug/Multitool	32
Kubotan	3
Pfefferspray	14
Glas/Glasflasche	36
Sonstiges	40
Anzahl insgesamt:	194

Für den Justizcampus Moabit stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Justizcampus Moabit	
Gegenstand	2024
Schusswaffen	3
Hieb- und Stichwaffen	1543
andere Waffen	80
Sonstige Gegenstände (gemäß Kontrollordnung als gefährlich eingestuft)	6614
Anzahl insgesamt:	8240

Für das Kammergericht stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Kammergericht	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Messer/Cuttermesser/Klinge	296
Glasflaschen	140
Pfeffersprays	43
andere Waffen	1
Sonstige Gegenstände (gemäß Kontrollordnung als gefährlich eingestuft)	104
Anzahl insgesamt:	584

Für das Amtsgericht Lichtenberg stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Lichtenberg	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Messer/Cuttermesser/Klinge	391
Werkzeug, Multitool	135
Kubotan	9
Pfefferspray	82
Glas, Glasflasche	69
sonstige gefährliche Gegenstände	132
Anzahl insgesamt :	818

Für das Amtsgericht Köpenick stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Köpenick	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Messer/Cuttermesser/Klingen	145
Pfefferspray	38
Glasflasche	10
Betäubungsmittel	2
sonstige gefährliche Gegenstände	50
Anzahl insgesamt:	245

Für das Amtsgericht Schöneberg (Standort Grunewaldstraße) stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Schöneberg/ Standort Grunewaldstraße	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Messer	317
Werkzeug	94
Gasspray/ Pfefferspray	80
sonstige gefährlichen Gegenstände	285
Anzahl insgesamt:	776

Für das Amtsgericht Schöneberg (Standort Ringstraße) stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Schöneberg/ Standort Ringstraße	
Gegenstand	2024
Messer	55
Werkzeug	22
Gasspray/ Pfefferspray	4
sonstige gefährlichen Gegenstände	22
Anzahl insgesamt:	103

Für das Amtsgericht Neukölln stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Neukölln	
Gegenstand	2024
Gefährliche Gegenstände	2193
BTM	194
Hieb- und Stichwaffen	1243
Waffen/ verbotene Gegenstände	34
Anzahl insgesamt:	3867

Für das Amtsgericht Charlottenburg, Standort Amtsgerichtsplatz stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Charlottenburg	
Gegenstand	2024
Reizgas	108
Taschenmesser	In Messer enthalten
Messer	829
Werkzeug	153
Cuttermesser	In Messer enthalten
Multitool	In Werkzeug enthalten
Besteck	2
Leatherman	In Messer enthalten
Edding/ Marker	/
Sportgeräte	/
Sonstiges	369
Anzahl insgesamt:	1461

Für das Amtsgericht Spandau stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Spandau	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Taschenmesser / Messer	214
Reizgas / Pfefferspray	2
Werkzeuge	50
Scheren	8
Kubotan	5
sonstige gefährliche Gegenstände	140
Anzahl insgesamt :	419

Für das Amtsgericht Pankow stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Pankow	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Messer	308
Scheren	5
Nagelfeilen	2
Glasflaschen	170
CS-Gasspray	/
Werkzeuge	69
Pfeffersprays	75
Schlagstöcke	1
sonstige gefährliche Gegenstände	260 (inkl. 1 Schusswaffe)
Anzahl insgesamt:	890

Für das Amtsgericht Wedding stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Wedding	
<u>Gegenstand</u>	<u>2024</u>
Taschenmesser / Messer	354
Reizgas / Pfefferspray	61
Werkzeuge	109
Glas/Glasflasche	66
sonstige gefährliche Gegenstände	91
Anzahl insgesamt :	681

Für das Amtsgericht Kreuzberg stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Amtsgericht Kreuzberg	
Gegenstand	2024
Besteck (Gabel, Messer)	71
Cuttermesser + Klingen	81
Dartpfeile	2
Edding	22
Fahrradsattel	11
Feuerzeuggas	6
Glasflaschen	395
Glashobel / Glasschneider	/
Hammer	/
Handfesseln	2
Kabelbinder	/
Kellnerbesteck	12
Kette / Seil	20
Kubotan	13
Messer/Taschenmesser	884
Motorradhelm	35
Multitools	24
Nagelset	/
Pfefferspray, CS-Gas u.a	21
Rasierer (nass), Klingen	16
Scheren = Gartenscheren, Skalpelle, Nagelpfeilen	336
Silvesterknaller	2
Skateboard, Longboard, Roller	3
Spraydosen	/
Strickzeug	4
Taschen / Rucksack / Koffer	116
Taschenlampen (groß)	2
Werkzeug = Schraubenzieher, Spachtel, Zangen, Säge, Harken	406
Sonstige Gegenstände	10
Anzahl insgesamt:	2494

Für das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Oberverwaltungsgericht Berlin Brandenburg	
Gegenstand	2024
Taschenmesser	77
Cutter Messer	6
Einhandmesser	5
Springmesser	1
Messer über 12 cm	0
Leatherman Einhand-Messer	1
Pfefferspray	17
CS Gas	2
Werkzeug	23
Multitools	25
Taschenlampe	12
Besteck	8
Nagelfeile	6
Nagelschere	13
Schere	16
Korkenzieher	1
Kubotan/Tacticalpen	/
BTM	2
Stockregenschirme	3
Motorradhelme	5
Sonstige Gegenstände	17
Anzahl insgesamt:	240

Für das Sozialgericht stellt sich die Übersicht wie folgt dar:

Sozialgericht	
Gegenstand	2024
Scheren	134
Messer	245
Glasflaschen	123
Werkzeuge	104
Pfefferspray	21
Kubotan	4
Schreckschusspistole	/
sonstige gefährlichen Gegenstände	59
Anzahl Insgesamt:	690

Quelle für alle Tabellen: Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz